

Aktienkapital: 150,000.000 Kronen. Kauf, Verkauf und Befehlung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen in Laibach



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe Preßerengasse Nr. 50.

Reserven: 95,000.000 Kronen. Escompte von Wechseln u. Devisen; Geldanlagen geg. Einlagsbücher u. im Kontokorrent; Militär-Heiratskautionen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 20. Februar 1913.

Table of stock market prices for various categories including Allg. Staatsschuld., Oesterr. Staatsschuld., Eisenbahn-Prioritäts-Oblig., Diverse Lose, and Industrie-Aktien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

Freitag den 21. Februar 1913.

559 Firm. 177 Rg B I 84/10

Änderungen zu bereits eingetragenen Firmen.

Eingetragen wurde im Register Abteilung B:

Sitz der Firma: Laibach. Firmawortlaut:

Kolinska továrna na kávové náhražky, kupecký podnik akciový.

Zweigniederlassung der unter der gleichen Firma bisher in Kolin, nunmehr in Prag bestehenden Hauptniederlassung.

Zweck der Gesellschaft ist:

a) Der Erwerb der der Firma «Kolinska továrna na kavove nahrazky v Koline, zapsane spolecenstvo s rucenim omezenym v Koline» gehörigen Kaffeesurrogatenfabrik Nr. 305 in Kolin na Zalabi, eingetragen in der Einl. Z. 2379 des Neufoliner Grundbuches samt den Grundstücken Kat. Z. 1140 Bauparzelle, 3035 Garten, 3036 Garten, 358/67 Wald, 359/20 Wald, 603/10 Weide ebendort und der Zichorienwurzelbörrenfabrik Nr. 69 in Kečian im Pre-lautscher Bezirke, eingetragen in der Einl. Z. 134 des Kečianer Grundbuches samt der Bauparzelle Kat. Z. 76 samt allen auf diesen Grundstücken befindlichen Fabriks-Wohn-Gebäuden, dann der ganzen Maschinen- und Gewerbe-Einrichtung, sowie auch samt dem gesamten zu diesen Anlagen gehörigen Zugehör, und

b) der Betrieb dieser Fabriken, die Erzeugung von Kaffeesurrogaten und diesbezüglichen Nebenprodukten und Nahrungsmitteln und der Handel mit diesen Erzeugnissen und Zichorie.

Zu diesem Zwecke ist die Gesellschaft berechtigt Lager zu errichten, Lokalitäten zu mieten, sowie auch alle gesetzlich erlaubten, mit dem Betriebe von Kaffeesurrogatenfabriken und dem Zichorienwurzelbörren zusammenhängenden und zu diesem ordnungsmäßigen Betriebe gehörigen Geschäfte abzuschließen und ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt in den im Reichsrate vertretenen Ländern und Königreichen und in Bosnien und

Herzegovina neue gleichartige Etablissements, sowie auch bei bestehenden Etablissements oder in neu errichteten Etablissements die Erzeugung von in das Nahrungsmittelfach einschlägigen Gegenständen zu errichten oder an anderen industriellen Unternehmungen teilzunehmen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet die sämtlichen zum Betriebe ihres Etablissements, eventuell zu errichtenden Etablissements erforderlichen Gewerbe-Berechtigungen und Konzessionen nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften zu erwirken.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Diese Aktiengesellschaft gründet sich nunmehr auf die, betreffs der §§ 3, 7, 8, 9, 12, 13, 14, 19, 22, 24 und 26 der Statuten geänderten, in der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. September 1911 und in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 19. Juli 1912 beschlossenen und laut Erlaß der k. k. Statthalterei für das Königreich Böhmen vom 10. August 1912, Nr. 8 D-661/3, mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 28. Juni 1912, Nr. 19.559, im Einvernehmen mit dem k. k. Handelsministerium genehmigten Statuten.

Das Aktienkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich 600.000 Kronen, zerteilt in 1500 Aktien à 400 K, welche mit Ausnahme der auf die im § 2 bezeichnete Weise eingezahlten 510 Stück Aktien bar und voll eingezahlt waren.

Über Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 19. April 1900 wurde dieses Aktienkapital durch Ausgabe von 1000 Stück neuer, bar und voll eingezahlter Aktien à 400 K um 400.000 Kronen auf den Betrag von 1.000.000 K erhöht.

Weiter wurde dann dieses Aktienkapital von 1.000.000 Kronen nach den Bestimmungen der Statuten im Grunde des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 25. März 1909 durch Ausgabe von neuen 500 Stück voll eingezahlten Aktien à 400 K im Betrage von 200.000 K auf 1.200.000 K erhöht.

Gemäß den Bestimmungen der Statuten und im Grunde des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 2. Februar 1910 wurde dieses Aktienkapital von 1.200.000 K durch Ausgabe von 1500 neuen, voll eingezahlten Aktien à 400 K im Betrage von 600.000 K auf 1.800.000 K erhöht.

Im Grunde des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 2. Februar 1910 und des Verwaltungsrates vom 3. August 1911 wurde dieses Aktienkapital von 1.800.000 K durch Ausgabe von 500 Stück voll eingezahlter Aktien à 400 K im Betrage von 200.000 K nom. auf 2.000.000 K erhöht und beträgt daselbe nunmehr 5000 Stück voll eingezahlte Aktien à 400 K nom.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 14. April 1912 hat die Erhöhung des Aktienkapitales durch Ausgabe von weiteren 5000 Stück voll eingezahlten, auf den Namen lautenden Aktien lit. B à 200 K nom., und zwar in der Weise, daß 2344 Stück dieser neuen Aktien à 200 K nom. den Aktionären der Gesellschaft Matejka K. Buy Syn, aktiova kupecka továrna na kavove nahrazky als Ersatz für die bisherigen 3750 Stück Aktien dieser Gesellschaft, deren gesamtes Vermögen an die Kolinser Fabrik infolge Fusion übergehen wird, erteilt und weitere 2656 Stück Aktien lit. B à 200 K nom. gegen Barzahlung im Begebungskurse und unter den von dem hierzu ermächtigten Verwaltungsrate zu bestimmenden Bedingungen hinausgegeben werden, beschlossen.

Für eine jede weitere Erhöhung des Aktienkapitales über den Betrag von 3.000.000 K hinaus ist die staatliche Genehmigung erforderlich.

Die Aktien lauten auf bestimmte Namen der Inhaber.

Den Vorstand der Gesellschaft im Sinne der Art. 227-241 H. G. B. bildet der aus mindestens 12 und höchstens 18 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat.

Von diesen wählt die Generalversammlung 12 Mitglieder, wogegen der Verwaltungsrat berechtigt ist, durch Ko-

optierung von weiteren höchstens 6 Mitgliedern sich zu ergänzen.

Die Firma der Gesellschaft wird in der Weise gezeichnet, daß unter den von wem immer vorgeschriebenen oder wie immer vorgezeichneten Firmawortlaut sich entweder zwei Mitglieder des Verwaltungsrates oder ein Mitglied des Verwaltungsrates und ein Prokurist kollektiv und eigenhändig unterschreiben.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtswirksam durch die Verlautbarung in der Lokal-Zeitschrift in Kolin «Narodni Listy», «Hlas Naroda», «Česka Politika» in Prag und in «Lidove Listy» in Brünn.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

- Vinzenz Kricka, Architekt in Prag, Nr. 204/V;
kaj. Rat Gottlob Rosenfranc, Großkaufmann in Prag, Nr. 1284 II;
Ferdinand Krauppner, Kaufmann in Randitz;
Josef Rosek, Kaufmann in Kolin;
Anton F. Šercl, Kaufmann in Prag II, Nr. 332;
Emanuel Blacek, Handelsmann in Prag, Nr. 801 II;
F. U. Dr. Alfred Felinet, Advokat in Kolin;
Stanislav Smětal, Handelsmann in Littau;
Vaclav Duda, Geschäftsmann in Zakolan;
Augustin Havel, Fabriksdirektor dieser Aktiengesellschaft in Prag;
Peter F. Krejci, Großhändler in Smichov;
Ladislav Radninsky, Großgrund- und Mühlenbesitzer in Kolin;
Dr. Ladislav Sourek, Prokurist der «Zivnostenska banka» in Prag;
Franz Matoušek, Geschäftsmann in Lomniz;
Jan Mergl, Großhändler in Hohenmauth.
Datum der Eintragung: 15. Februar 1913.
R. f. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III, am 12. Februar 1913.

681

§. 4858.

Kundmachung

Der k. k. Landesregierung für Krain vom 19. Februar 1913, §. 4858, betreffend die Regelung der Einfuhr von Klautentieren aus dem Deutschen Reich nach Krain.

Das k. k. Ackerbauministerium hat mit der Kundmachung vom 15. Februar 1913, §. 7241, auf Grund des § 5 des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, und der Ministerialverordnung vom 10. Februar 1910, R. G. Bl. Nr. 37, sowie auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchenübereinkommens mit dem Deutschen Reich vom 25. Jänner 1905 und des Punktes 8 des zugehörigen Schlußprotokolls, R. G. Bl. Nr. 25 ex 1906, aus dem nachstehenden Gebiete des Deutschen Reiches nach den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern bis auf weiteres unbedingt verboten:

wegen des Bestandes der Maul- und Klautenseuche die Einfuhr von Klautentieren zu Bucht- und Nutzwecken aus dem Regierungsbezirk Königsberg in Preußen, aus den Regierungsbezirken Oberbayern und Mittelfranken in Bayern und aus den Regierungskreisen Jagstkreis und Donaufreis in Württemberg.

Durch die gegenwärtige Kundmachung wird die Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 29. Oktober 1912, §. 46241, (Wiener Zeitung vom 31. Oktober 1912, Nr. 251), beziehungsweise die h. o. Kundmachung vom 4. November 1912, §. 28.572, außer Wirksamkeit gesetzt.

Übertretungen dieser Vorschriften werden nach den Bestimmungen des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, geahndet.

k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 19. Februar 1913.

§t. 4858.

Razglas

c. k. deželne vlade za Kranjsko z dne 19. februarja 1913, št. 4858, gledé uravnave navažanja parkljate žvine iz nemške države na Kranjsko.

C. k. poljedelsko ministrstvo je z razglasom z dne 15. februarja 1913, št. 7241,

na podstavi § 5. občnega zakona o žvinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zakona št. 177, in ministrskega ukaza z dne 10. februarja 1910, drž. zak. št. 37, kakor tudi na podstavi čl. 5 dogovora, sklenjenega z Nemško državo o žvinskih kugah z dne 25. januarja 1905, in točke 8 k temu dogovoru spadajočega končnega zapisnika, drž. zakona št. 25 iz leta 1906, prepovedalo, da se iz nastopnjega ozemlja Nemške države v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru nikakor ne sme uvažati spodaj omenjena žvina, in sicer:

zaradi obstoječe kuge na gobcu in parkljih se ne sme uvažati parkljata žvina za pleme, rejo, molžo in vožnjo iz vladnega okraja Königsberg na Pruskem, iz vladnih okrajev Gorenja Bavarska in Srednja Frankonija na Bavarskem in iz vladnih okrožij Jagst in Donava na Württembergem.

Tukajšnji razglas z dne 4. novembra 1912, št. 28.572, je razveljavljen.

Prestopki teh predpisov se kaznujejo po določilih občnega zakona o žvinskih kugah z dne 6. avgusta 1909, drž. zak. št. 177.

C. k. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, 19. februarja 1913.

680 3—1

§t. 4115.

Razglas.

Lov krajevne občine Voglje se bode

dne 31. marca l. 1913, ob 9. uri dopoldne v uradu c. k. okrajnega glavarstva v Kranju

potom javne dražbe v zakup oddal za dobo od 1. julija l. 1913 do 30. junija l. 1918.

Zakupni in dražbeni pogoji se zamorejo vpogledati pri c. k. okrajnem glavarstvu v Kranju v navadnih uradnih urah.

C. k. okrajno glavarstvo v Kranju,

dne 15. februarja 1913.

§. 4115.

Kundmachung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Wincklern wird

am 31. März 1913 um 9 Uhr vormittags in der Kanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg

im Wege öffentlicher Versteigerung auf die Dauer vom 1. Juni 1913 bis 30. Juni 1913 zur Verpachtung gelangen.

Die Bucht- und Vizitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg,
am 15. Februar 1913.

672

Konkursauschreibung.

Am k. k. Staatsgymnasium in Rudolfswert ist für das II. Semester des Schuljahres 1912/13 eine Supplentenstelle für Geschichte und Geographie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zu besetzen.

Gewuche sind an die Gymnasialdirektion bis zum

21. Februar 1913

zu senden.

k. k. Gymnasialdirektion Rudolfswert

am 18. Februar 1913.

676

C 42/13, C 44/13

1

1

Oklie.

Zoper neznano kje v Ameriki bivajočega Janeza Svršek iz Zabukovja je vložilo Kreditno društvo v Kranju tožbo zaradi 980 K in 600 K.

Narok bo dne

26. februarja 1913

ob 9. uri dopoldne, v izbi št. 6.

V obrambo pravic toženca postavljeni skrbnik Rajko Peterlin v Kranju

ga bo zastopal, dokler se ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. k. okrajna sodnija Kranj, oddlek III., dne 18. februarja 1913.

675

C II 31/13

1

Oklie.

Zoper Janeza Miglič, posestnika v Metnaju št. 32, neznane bivališča, se je podala po Josipu Gorišek v Zatičini št. 58, tožba zaradi 989 K 70 h.

Ustna razprava bo dne

25. februarja 1913

ob 10. uri dopoldne.

Skrbnikom postavljeni g. Franc Lesjak v Zatičini bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari, dokler se sam ne oglasi ali ne imenuje pooblaščenca podpisani sodnji.

C. k. okrajna sodnija v Višnji gori, odd. II., dne 18. februarja 1913.

683

L 10/12, 14/12

11 18

Razglas skrbstva.

1.) Valentin Fič, posestnik v Rodici 14, sedaj neznane bivališča v Ameriki, 2.) Jernej Aleš, posestnik v Topolah šte. 3, se stavita vsled zapravlivosti pod skrbstvo. Skrbnikom prvega se imenuje Peregrin Jeretina, posestnik v Rodici, drugega Janez Kosec, vžitkar v Vodica.

C. k. okrajno sodišče Kamnik, odd. I., dne 18. februarja 1913.

Anzeigebblatt.

Ich weiß

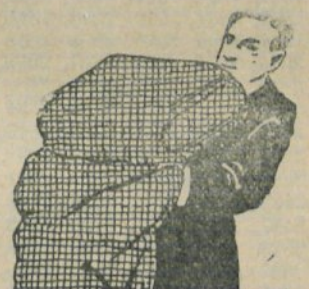
und Sie müssen es auch wissen, wenn Sie auf die Hygiene Ihres Körpers Gewicht legen, daß in Ihrem Hause ein verlässliches Desinfektionsmittel unentbehrlich ist. Krankheiten, Verletzungen, Verbrennungen kommen oft vor; zur Desinfektion am Krankenbette, zu antiseptischen Verbänden von Wunden, Geschwüren, Irrigation und Verhütung von Ansteckung, zum ständigen Gebrauche bei jeder Art von Desinfektion und Geruchlosmachung eignet sich am besten das wissenschaftlich vielfach geprüfte und in der ganzen Welt bekannte, als **bestes** Desinfiziens der Gegenwart anerkannte

LYSOFORM

weil es schnell und sicher wirkt, ungefährlich von jedermann zu verwenden ist, **angenehm** aromatisch riecht, die Haut **nicht** reizt (wie die übrigen Desinfektionsmittel) und endlich **sehr billig** ist, wird es von den meisten Ärzten empfohlen und in jedem Hause gerne gebraucht. In **Originalflaschen** (grünes Glas), mit Gebrauchsanweisung versehen, ist es für **80 Heller** per Flasche à **100 Gramm** in allen Apotheken und Drogerien der Monarchie zu haben.

Beachten Sie, daß das Lysoform üble Gerüche und Schweiß schnell und sicher beseitigt!

Eine belehrende, von einem hervorragenden Arzte verfaßte Broschüre über „Gesundheit und Desinfektion“ erhalten Sie gratis durch Chemiker HUBMANN, Referent der „Lysoformwerke“, Wien, XX., Petraschgasse 4. 90 2 1



Brüner Stoffe

für Herrenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauft man am besten bei

Etzler & Dostal, Brünn

Schwedengasse Nr. 133

Lieferanten des Lehrerbundes und Staatsbeamtenvereines.

Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch die kleinste Maß wird geschnitten. 30x30—6

Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

Tüchtige Darlehensvermittler sofort gesucht.
Off. „B. K. 5“, hauptpostlagernd Frankfurt a. M. 688

5 bis 20 K tägl. Verdienst

durch leichte Fabrikation, reelle Existenz, 100 K Betriebskapital erforderlich. Muster 30 Heller. **A. Greiner, Hamburg 36.** 687

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „Die Krankenkost“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorzügig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

25. Februar 1913

Eröffnung

683 6—2

des

Neuen Mode- und Sportgeschäftes für Herren und Knaben

J. Kette

Franca Jožefa cesta 3, Neben der Konf.-Firma Maček & Ko.

